

Hospitieren

Als Hospitant/Hospitantin nimmt man als Gast am Unterrichten eines Kollegen/einer Kollegin teil.

Zweck der Hospitation

Wie kann man aus (Unterrichts-)Beispielen lernen?

Unterrichtshospitationen im Rahmen der Ausbildung haben eine orientierende und anregende Funktion auf dem Weg der professionellen Entwicklung zum/zur Lehrer/Lehrerin. Sie bietet die Möglichkeit in den Unterrichtsalltag hineinzufinden und praxisnah Unterricht mitzuerleben, in dem man ihn im Rahmen seiner planerischen Genese und Intentionen sowie den Wirkungszusammenhängen beobachtet. Dabei kann man wiederkehrende Unterrichtssituationen, Rituale und Routinen auf Seiten der Schüler und Schülerinnen und Lehrer und Lehrerinnen erfassen, um sie später mit Blick auf den eigenen Unterricht auszuwerten. Man beobachtet, wie Unterrichtsstunden strukturiert und konzipiert sein können und welche Methoden, Medien, Sozial- und Aktionsformen eingesetzt werden und welche Wirkungen sie hervorrufen können. An konkreten Beispielen setzt man sich mit der Gestaltung von Lernsituationen, Lernaufgaben und der didaktischen Aufbereitung sachlogischer Strukturen auseinander. Auch bei der Beobachtung des Lehrers/der Lehrerin wird man unterschiedliche Erkenntnisse gewinnen. z.B.:

- Wie motiviert die Lehrperson die Schüler und Schülerinnen und wie kommuniziert sie mit ihnen?
- Wie geht sie mit Unterrichtsstörungen um?
- Wie nutzt der Lehrer/die Lehrerin Heterogenität der Lerngruppe?

Durch die eigenen Beobachtungen und reflektierten Erfahrungen lernt man, wie guter Unterricht vorbereitet und durchgeführt werden kann.